

# INHALT

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 41. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE	4
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG SCHLÜSSELZAHLEN	5
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG	6
MONATSUMSÄTZE 2014 UND 2015	8
VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG	10
UNSERE MITARBEITENDEN	11
CORPORATE GOVERNANCE	12
BILANZ 31. DEZEMBER 2015	25
ERFOLGSRECHNUNG 2015	26
GELDFLUSSRECHNUNG 2015	28
SPARTENUMSÄTZE 2015 JAHRESUMSATZVERGLEICH	30
FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU	31
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	32
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	35
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	36
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2015	39
IMPRESSUM	42

# GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

## EINLADUNG

ZUR 41. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE  
VOM DIENSTAG, 14. JUNI 2016, 17.00 UHR, theater[uri], ALTDORF,  
TÜRÖFFNUNG UM 16.00 UHR

### TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS:

<p>1. Jahresbericht 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung des Jahresberichts</p>	<p>5. Wahlen  5.1 Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – BDO AG, Altdorf (für eine ordentliche Revision)</p>
<p>2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung der Jahresrechnung – Kenntnisnahme des Revisionsberichts</p>	<p>6. Verschiedenes</p>
<p>3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Antrag des Verwaltungsrats: – Entlastungserteilung</p>	
<p>4. Verwendung des Bilanzgewinns Antrag des Verwaltungsrats: – Gewinnvortrag per 1. Januar 2015 CHF 2'570'431 – Jahresgewinn 2015 CHF 1'208'426 – Bilanzgewinn 31. Dezember 2015 CHF 3'778'857 – 13% ordentliche Dividende* CHF 798'200 – Vortrag auf neue Rechnung CHF 2'980'657</p>	

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

### HINWEISE

<p>Dividendenfälligkeit</p> <p>Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer am 30. Juni 2016 ausbezahlt.</p>	<p>Geschäftsbericht</p> <p>Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt am Sitz der Gesellschaft ab 9. Mai 2016 auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden. (Tel. 041 875 05 05, Fax 041 875 05 00 oder E-Mail gotthard@mystop.ch)</p>	<p>Stimmberechtigung der Namenaktionäre</p> <p>Stimmberechtigt sind die am 9. Mai 2016 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 9. Mai 2016 werden bis zur Generalversammlung vom 14. Juni 2016 keine Ein- und Austragungen im Aktienregister mehr vorgenommen. Dividendenberechtigt sind Aktionäre, die am 9. Mai 2016 im Aktienregister eingetragen sind. &gt;&gt;</p>
--	--	---

&gt;&gt;

<p>Stimmrechtsausweis für Namenaktien</p> <p>Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.</p>	<p>Erteilung von Vollmachten</p> <p>Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.</p> <p>Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so</p>	<p>bezeichnen wir dafür Dr. iur. Hansheiri Inderkum, Rechtsanwalt und Notar, Marktgasse 4, 6460 Altdorf.</p> <p>Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.</p> <p>Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.</p>
---	---	---

## IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

### SCHLÜSSELZAHLEN AUF EINEN BLICK

in CHF 1'000	2015	2014	Zunahmen/Abnahmen	%
Betriebsertrag	23'536	26'599	-3'063	-11.5
Warenaufwand	-11'660	-14'268	2'608	18.3
Personalaufwand	-6'541	-6'545	4	0.1
Betriebsaufwand	-3'120	-3'185	65	2.0
allg. betrieblicher Nebenerfolg	1'122	1'362	416	30.6
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	3'993	3'963	30	0.8
Abschreibungen	-1'748	-1'323	-425	-32.2
Finanzerfolg inkl. Anteil Nebenerfolg	-139	-156	9	6.2
a.o. Erfolg	-12	16	-19	-271.4
Steuern	-229	-373	144	38.6
Jahresergebnis	1'208	2'126	-918	-43.2
Antrag Dividende z.H. GV in CHF	6.50 / Aktie	7.50 / Aktie	-1.0	-13.3
Payout Ratio in %	66.1*	43.3 *		-2.7
Eigenkapitalanteil je Aktie in CHF	131	128	2	1.8
Personalbestand (durchschnittlich)	121	125	0	0.0

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

# BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Sehr geehrte Aktionärinnen  
Sehr geehrte Aktionäre



Barbara Merz Wipfli, Präsidentin des Verwaltungsrats  
und Alois Keiser, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG kann 2015 ein annähernd an die zwei vorangegangenen Rekordjahre anschliessendes Geschäftsergebnis präsentieren. Die gesunkenen Umsatzzahlen lassen nicht unbedingt auf ein so positives Resultat schliessen. Im Berichtsjahr 2015 mussten in allen Profitcentern, ausgenommen beim Seerestaurant in Seedorf, Ertragsrückgänge verbucht werden. Die Gründe sind vielfältig. Einer der Hauptgründe ist wohl die verminderte Kaufkraft unserer ausländischen Kunden durch den sehr starken Schweizer Franken. Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank vom 15. Januar 2015 hat sich sehr direkt auf die Ertragslage der Gesellschaft ausgewirkt. Für unsere ausländischen Kunden wurden unsere Dienstleistungen auf einen Schlag 15 bis 20 % teurer.

## RÜCKBLICK

### Umsatzentwicklung und Cashflow

Der Gesamtumsatz der Gotthard Raststätte A2 Uri AG lag im Jahr 2015 bei CHF 23.5 Mio. Dieser liegt somit rund CHF 3 Mio. unter demjenigen des Vorjahres. Der operative Cashflow von CHF 2.9 Mio. (Vorjahr 3.1 Mio.) ist trotz der Umsatzrückgänge solide und stabil. Dies ist vor allem auf das strikte Kostenmanagement der Geschäftsleitung zurückzuführen.

### Investitionen und Unterhalt

Im Jahr 2015 wurden einige Investitionen getätigt. Die Gesellschaft hat das Baurecht, auf dem das Personalhaus in Schattdorf gebaut wurde, von der Personalfürsorge-stiftung erworben. Somit sind Gebäude und Grundstück im Eigentum der Gesellschaft. Beim Seerestaurant Seedorf wurde ein neuer Spielplatz realisiert. Die Unterhaltsarbeiten wurden im üblichen Rahmen vorgenommen.

### Abschreibungen und Amortisation Hypotheken

Die Bankkredite wurden, wie auch in den Jahren zuvor, in der Höhe von CHF 1 Mio. zurückbezahlt. Neben den üblichen Abschreibungen wurden aufgrund der geplanten Erneuerung auf dem Gebäude auf der Nord-Süd-Spur ausserordentliche Abschreibungen von CHF 400'000.– vorgenommen. Zudem wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 250'000.– für die Projekte getätigt.

### Treibstoffabsatz

Markante Einbrüche mussten vor allem beim Treibstoffabsatz verzeichnet werden. Nach der Aufhebung des Euro Mindestkurses ist der Benzintourismus völlig eingebrochen. Damit hat sich der unaufhaltsame Trend seit der Finanzkrise 2007 fortgeführt. Waren 2008 schweizweit noch ca. 490 Mio. Liter auf den Benzintourismus zurückzuführen, sind es 2015 nur noch 40 Mio. Liter. Die Branche rechnet zudem jedes Jahr mit einem 3 % geringeren Benzinausstoss aufgrund der sparsameren Motoren. Es ist jedoch zu beachten, dass insbesondere die grenznahen und die an den Transitachsen gelegenen Tankstellen Einbussen von bis zu 25 % hinnehmen mussten. Aufgrund dieser Entwicklung mussten auch wir unsere Margen nach unten anpassen.

Die Marktsituation wird durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat ständig beobachtet.

### Shops

Die Umsätze in unseren Shops hängen sehr direkt auch mit jenen an der Tanksäule zusammen. Ein Ertragsrückgang von CHF 401'000.– (-5.8 %) überrascht daher nicht.

### Gastronomie

Die Gastronomie war von dieser Entwicklung weniger stark betroffen, konnte jedoch von Sonderfaktoren profitieren. Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Raststätte von einer zunehmenden Anzahl von Gästen aus dem asiatischen Raum besucht. Zudem hat die Expo in Mailand für zusätzliche Frequenzen gesorgt. Die Gastronomie muss trotzdem einen Ertragsrückgang von rund CHF 226'000.– (-2.6 %) gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Im Vergleich zu andern Raststätten schliesst die Gotthard Raststätte hier gut ab.

### WC-Drehkreuze Umsatz/Frequenzen

Der Umsatzrückgang bei unseren WC-Anlagen ist ausschliesslich auf den Eurokurs zurückzuführen. Tatsächlich hatten wir gegenüber 2014 15'000 WC-Frequenzen mehr zu verzeichnen. Insgesamt haben 1,4 Mio. Besucher unsere WC-Anlagen benutzt.

### Seerestaurant

Der neu erstellte Kinderspielplatz geniesst bereits jetzt schon einen guten Ruf im Kanton Uri und wird rege genutzt. Dank des anhaltend guten Wetters und der hervor-

ragenden Arbeit des Seerestaurant-Teams unter der Führung von Heinz Mundwiler und Roland Hunziker konnte 2015 erneut eine Umsatzsteigerung von 16.3 % auf CHF 980'000.– erreicht und das letztjährige Rekordergebnis nochmals übertroffen werden – herzliche Gratulation.

## AUSBLICK

Der Verwaltungsrat setzt Prioritäten/Erneuerung Satellit

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG nahm das Abstimmungsresultat für den zweiten Gotthard-Strassentunnel mit grosser Freude zur Kenntnis. Die Schliessung des Gotthard-Strassentunnels über mehrere Jahre ist damit vom Tisch! Anstehende Projekte und Investitionen können jetzt mit hoher Planungssicherheit in Angriff genommen und realisiert werden.

Der Verwaltungsrat hat an seiner jährlich stattfindenden Strategietagung wiederum bekräftigt, in das Unternehmen vor Ort zu investieren. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 wurde ein Projekt für die bauliche Erneuerung der Raststätte in Fahrtrichtung Süd vorbereitet, welches nach dem positiven Entscheid zum zweiten Gotthardtunnel nun realisiert werden kann.

Das Gebäude aus dem Jahr 1993 genügt den heutigen Anforderungen an eine moderne Raststätte nicht mehr. Durch einen umfassenden Umbau mit einem aktuellen, den Kundenbedürfnissen angepassten Betriebskonzept soll die Attraktivität der Raststätte gestärkt und die Ertragslage nachhaltig verbessert werden. Im Vorfeld dieses Entscheides wurden umfangreiche Markt- und Konkurrenzanalysen durchgeführt. Es fanden auch Kundenbefragungen zu den Bedürfnissen unserer Gäste statt. Aus all diesen Informationen wurde anschliessend ein Pflichtenheft mit festgelegten Parametern entworfen. Die Ausschreibung für ausgewählte Architekturbüros wurde im Rahmen eines Wettbewerbes durchgeführt, sodass der Verwaltungsrat nun mit einem guten Team an der Umsetzung dieses Projektes arbeiten kann. Ein Masterplan wurde bereits erstellt, und die Organisation für die Umsetzung des Umbaus ist gut strukturiert. Der Verwaltungs-

rat wird anlässlich der Generalversammlung 2016 über das Projekt informieren.

In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit sinkenden Erträgen gewinnt das Marketing immer mehr an Bedeutung. Mit der zunehmenden Digitalisierung ergeben sich aber auch neue Chancen im Online-Marketing. Während des Berichtsjahres wurde vom Verwaltungsrat daher ein neues strategisches Marketingkonzept erarbeitet.

Die Marke MY STOP und die Investition in die Raststätte A4 waren nicht von Erfolg gekrönt. Die Realisierung der Raststätte Hörbranz in Bregenz unter der Marke MY STOP ist gestützt auf die Pläne der Partner unwahrscheinlich. Aufgrund dieser Entwicklung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der Strategieüberlegungen entschieden, sich von der MY STOP Beteiligungsgesellschaft zu trennen und sich auf die Entwicklung des Standortes Dimmerschachen zu konzentrieren.

### Neuer CEO seit 1. April 2016

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG hat den Leiter der Gastronomie, Daniel Kaufmann, per 1. April 2016 zum neuen CEO der Gotthard Raststätte ernannt. Daniel Kaufmann ist seit Frühjahr 2012 in der Geschäftsleitung und löste Alois Keiser ab, der das Unternehmen nach vier Jahren auf eigenen Wunsch verlassen hat und sich einer neuen Herausforderung stellen will.

Mit Daniel Kaufmann konnte der Verwaltungsrat eine ausgezeichnete interne Lösung für die Nachfolge finden und setzt damit auf Stabilität und Kontinuität. Daniel Kaufmann studierte an der Hotelfachschule Belvoirpark und absolvierte den Zertifikatslehrgang Betriebswirtschaft an der Hochschule Luzern. Vor seinem Engagement 2012 in der Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte leitete Daniel Kaufmann die Publikumsgastronomie der Swissporarena in Luzern, führte das Berghaus First in Grindelwald und war Leiter Catering im Grand Casino Luzern. Daniel Kaufmann wird sich neben seinen Aufgaben als CEO weiterhin um die Belange der Gastronomie kümmern.

Für das Profitcenter Shop wurde ein neues Geschäftsleitungsmitglied mit Erfahrung im Bereich Retail gesucht. Mit Stephan Rohrer konnte ein ausgewiesener Fachmann eingestellt werden, welcher die Geschäftsleitung optimal ergänzt. Stephan Rohrer hat einen grossen Teil seiner beruflichen Laufbahn bei der Manor Warenhauskette absolviert und ist seit 2010 Vizedirektor im Manor Basel. Zusätzlich zu seinen Aufgaben als Leiter Retail wird Stefan Rohrer auch die Verantwortung für die Marketingaktivitäten der Gotthard Raststätte übernehmen. Er wird die Stelle am 1. Juli 2016 antreten.

### Dank

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Veränderungen innerhalb des Betriebes haben 2015 von unseren Mitarbeitenden wiederum grosses Engagement, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität gefordert. Wir danken im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unseren Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz und die Unterstützung.

Unser Dank geht auch an Herrn Alois Keiser, der die letzten vier Jahre die Gotthard Raststätte geprägt und den Betrieb erfolgreich geführt hat. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen und unseren Lieferanten für die gute Zusammenarbeit. An Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, richten wir unseren besonderen Dank für Ihre Treue, Verbundenheit und das der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns, Sie an unserer 41. Generalversammlung vom 14. Juni 2016 zu begrüssen.

BARBARA MERZ WIPFLI  
Präsidentin des Verwaltungsrates  
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

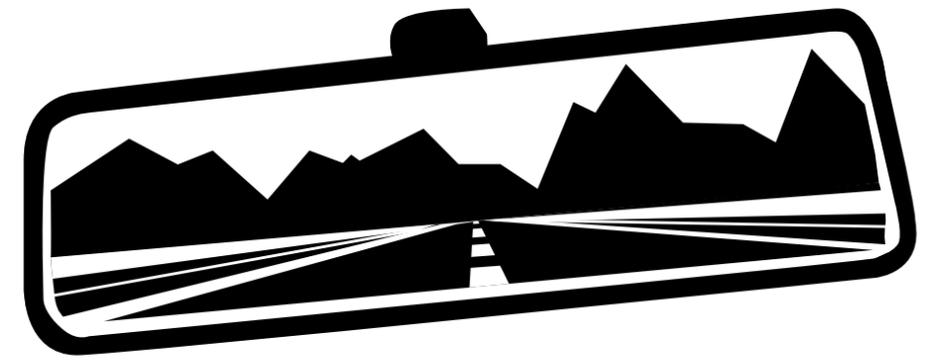
ALOIS KEISER  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

# MONATSUMSÄTZE 2014 UND 2015

IN CHF 1'000

2015 

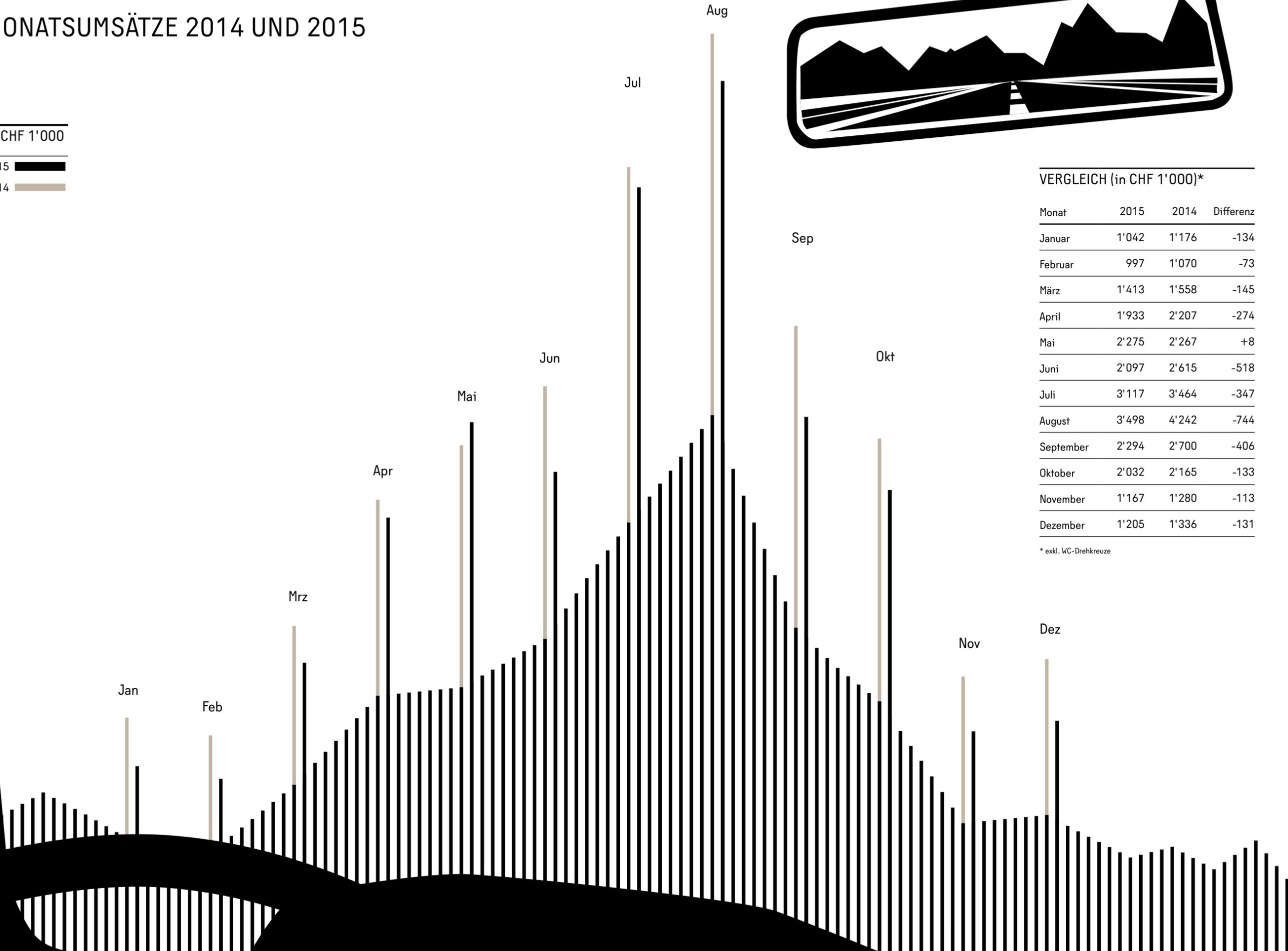
2014 



## VERGLEICH (in CHF 1'000)\*

Monat	2015	2014	Differenz
Januar	1'042	1'176	-134
Februar	997	1'070	-73
März	1'413	1'558	-145
April	1'933	2'207	-274
Mai	2'275	2'267	+8
Juni	2'097	2'615	-518
Juli	3'117	3'464	-347
August	3'498	4'242	-744
September	2'294	2'700	-406
Oktober	2'032	2'165	-133
November	1'167	1'280	-113
Dezember	1'205	1'336	-131

\* exkl. WC-Drehkreuze



## VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts:  
Barbara Merz Wipfli (Präsidentin), Peter Ziegler (Vizepräsident), Ivo Musch,  
Gabriela Kleiner, Thomas Keller, Peter Zraggen.



Die Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts:  
Alois Keiser (Vorsitzender), Markus Gisler, Daniel Kaufmann (CEO ab  
1. April 2016).



## UNSERE MITARBEITENDEN

### DIENSTJUBILÄEN 2015

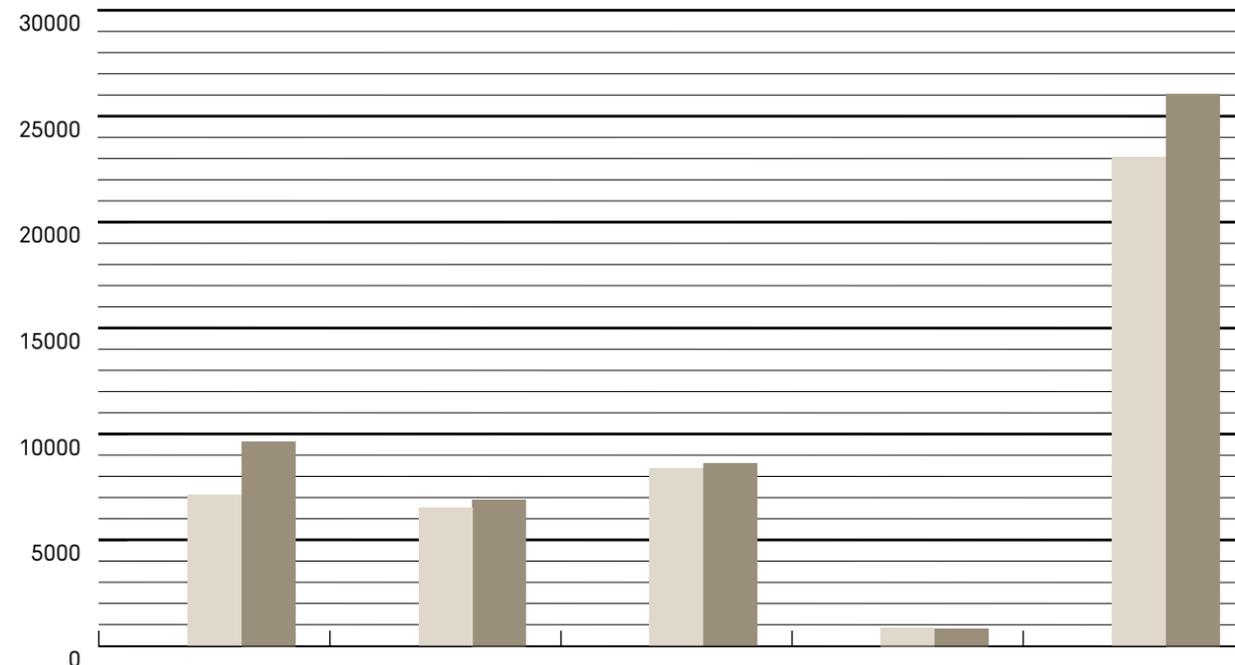
Auch dieses Jahr durften wir auf Mitar-  
beitende zählen, die unserem Unterneh-  
men besonders die Treue halten. Diesen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt  
unser ganz spezieller Dank.

Name	Jahre	Abteilung
Elsbeth Muoser	35	Shop
Anton Gal	35	Restaurant
Maria Sanches-Miguel	30	Restaurant
Manuel Varela	25	Küche
Josefina Varela-Vazquez	25	Restaurant
Ruth Infanger	25	Shop
Malee Gerig-Yimbreda	25	Restaurant
Willy Mathys	20	Küche
Markus Gisler	20	GL
Graça Maria De Jesus Rodrigues	15	Restaurant
Paola Aschwanden	15	Administration
Bete Simonaj	15	Reinigung
Dorothea Sicher-Muheim	10	Küche
Ana Luisa Rodrigues Fernandes Carvalho	10	Restaurant
Idalina Rosa Lopes de Almeida Quintino	5	Restaurant
Maria Emilia Lopes Pina	5	Reinigung
Antoinette Herger-Inderkum	5	Reinigung
Karin Siegenthaler	5	Administration
Fiorella Ardis	5	Restaurant
Maria Coutinho Texeira	5	Restaurant
Sao Walker	5	Restaurant

### PERSONALSTATISTIK 2015

#### Durchschnitt

Im Durchschnitt haben bei uns im letzten Jahr 121 Personen in 41  
Vollzeit- und 80 Teilzeitstellen gearbeitet. Die Mitarbeiterzahl stieg  
in der Hauptreisezeit von Mai bis September auf 142 Personen.



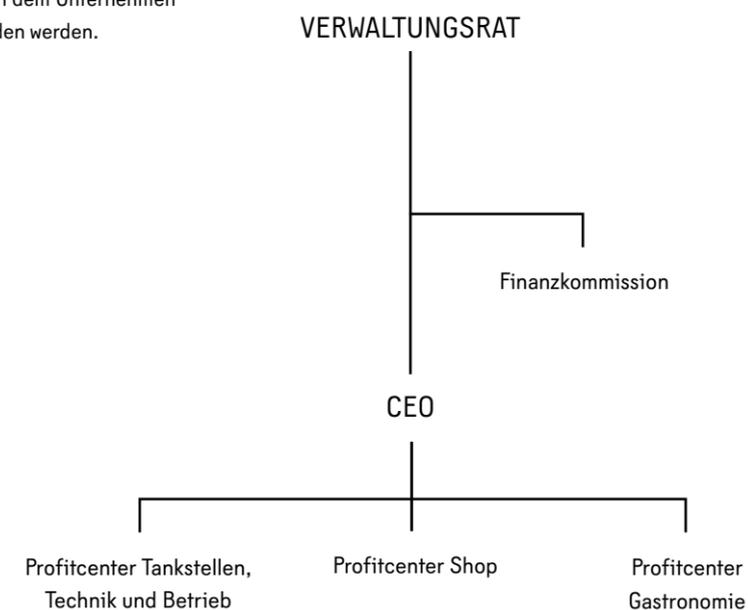
# CORPORATE GOVERNANCE



# 1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht auch dieses Jahr in ihrem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.



## Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

## 2. KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000.– und ist zu 100 % liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2015 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

### Aktien- und Partizipationsscheine/ Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–. (Davon 2'000 eigene Aktien) Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+5 %)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

## 3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats: Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Barbara Merz Wipfli, 1955 Flüelen	Position	– Mitglied VR seit 1997	– Mitglied der Finanzkommission
		– VR-Präsidentin seit 2014	
	Ausbildung	– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin	
		– diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht	
	Beruflicher Hintergrund	– Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim Merz Baumann, Altdorf/Zug	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen	
		– Mitglied VR Santo Holding AG, Zürich	
		– VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG (SH)	

Peter Ziegler, 1954 Flüelen	Position	– Mitglied VR seit 1986	
		– Vizepräsident seit 2009	
	Ausbildung	– eidg. dipl. Automechaniker	– Mediator SDM
		– Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen	
		– Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG	
		– Vizepräsident Korporation Uri	– Mitglied VR KW Göschenen

Peter Zraggen, 1948 Altdorf	Position	– Mitglied VR seit 1997	
	Ausbildung	– Bankkaufmann	– SKU
			– Swiss Banking School
	Beruflicher Hintergrund	– verschiedene Kaderfunktionen bei Banken	– 1990–2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB
		– 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand	
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)	– Mitglied VR Ruch AG, Altdorf	
		– VR-Präsident Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern	
		– Mitglied VR MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG	

&gt;&gt;

Thomas Keller, 1963 Waltenschwil	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2013</li> <li>– Vorsitzender der Finanzkommission</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaftsstudium zum lic. oec. publ., Uni Zürich</li> <li>– Weiterbildungen Controlling und Management</li> <li>– Unternehmerseminar, Uni St. Gallen</li> <li>– neue Konzepte des VR-Managements, Uni St. Gallen</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstständiger Unternehmensberater</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG</li> </ul>
Ivo Musch, 1964 Altdorf	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2013</li> <li>– Mitglied Finanzkommission</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eidg. dipl. Automechaniker</li> <li>– dipl. Betriebswirtschafter HF</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführer/Inhaber Centralgarage Musch AG, Altdorf</li> <li>– Geschäftsführer/Inhaber Muschim AG, Altdorf</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsident Autogewerbeverband Sektion Uri</li> <li>– Schweizerischer Händlerverband Subaru, Schweiz</li> <li>– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung GORA</li> </ul>
Gabriela Kleiner, 1962 Oetwil a.d.I.	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied VR seit 2014</li> </ul> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Master of Business Administration, MBA USQ Australien</li> <li>– eidg. dipl. Verkaufsleiterin</li> <li>– Board Matters, Aus- und Weiterbildung für Mitglieder von Verwaltungsräten und Audit Committees</li> </ul> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführerin/Inhaberin healthy &amp; snacky ag Oetwil a.d.I.</li> </ul> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsratspräsidentin healthy &amp; snacky ag Oetwil a.d.I.</li> </ul>

## WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2018 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wiederwählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.

## INTERNE ORGANISATION

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt sechs Mitglieder. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch eine ständige Finanzkommission. Die Kommission ist auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportiert an den Verwaltungsrat.

## Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Thomas Keller. Die Finanzkommission tagt in der Regel 4-mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Überwachung der Finanzberichterstattung
- Überwachung der externen Revision
- Überwachung des Risikomanagements
- Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Normen (Compliance)

## Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

## Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel 4- bis 5-mal im Jahr. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Die Finanzkommission stimmt ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrates orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung des Vorsitzenden der Finanzkommission.

&gt;&gt;

&gt;&gt;

## ORGANISATIONSREGLEMENT

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten. Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

## INFORMATION UND KONTROLLE

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der CEO orientiert den Präsidenten des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsverlauf. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den CEO regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.



## 4. GESCHÄFTSLEITUNG

Alois Keiser, 1974  
Hergiswil

Position  
– Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)  
– Leiter Profitcenter Shop

## Ausbildung

– Koch- und Metzgerlehre  
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF  
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich  
– dipl. Tourismus-Experte FH  
– Hochschule Luzern/Wirtschaft

## Beruflicher Hintergrund

– Leiter Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung, Art Deco Hotel Montana, Luzern  
– Leiter Hotels und Restaurants, Mitglied der Geschäftsleitung, Pilatus-Bahnen, Kriens  
– Geschäftsführer, Musik-Restaurant Stadtkeller Luzern, Swiss Folklore Restaurant Stadtkeller Luzern

Daniel Kaufmann, 1969  
Root

Position  
– Leiter Profitcenter Gastronomie  
– Mitglied der Geschäftsleitung

## Ausbildung

– Handelsschule Feusi, Interlaken  
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF  
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich  
– CAS Betriebswirtschaft  
– Hochschule Luzern/Wirtschaft

## Beruflicher Hintergrund

– Leiter Catering, Mitglied der Geschäftsleitung, Grand Casino Luzern Gastro AG  
– Leiter Publikumsgastronomie Swissporarena Luzern

Markus Gisler, 1953  
Attinghausen

Position  
– Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb  
– Mitglied der Geschäftsleitung

## Ausbildung

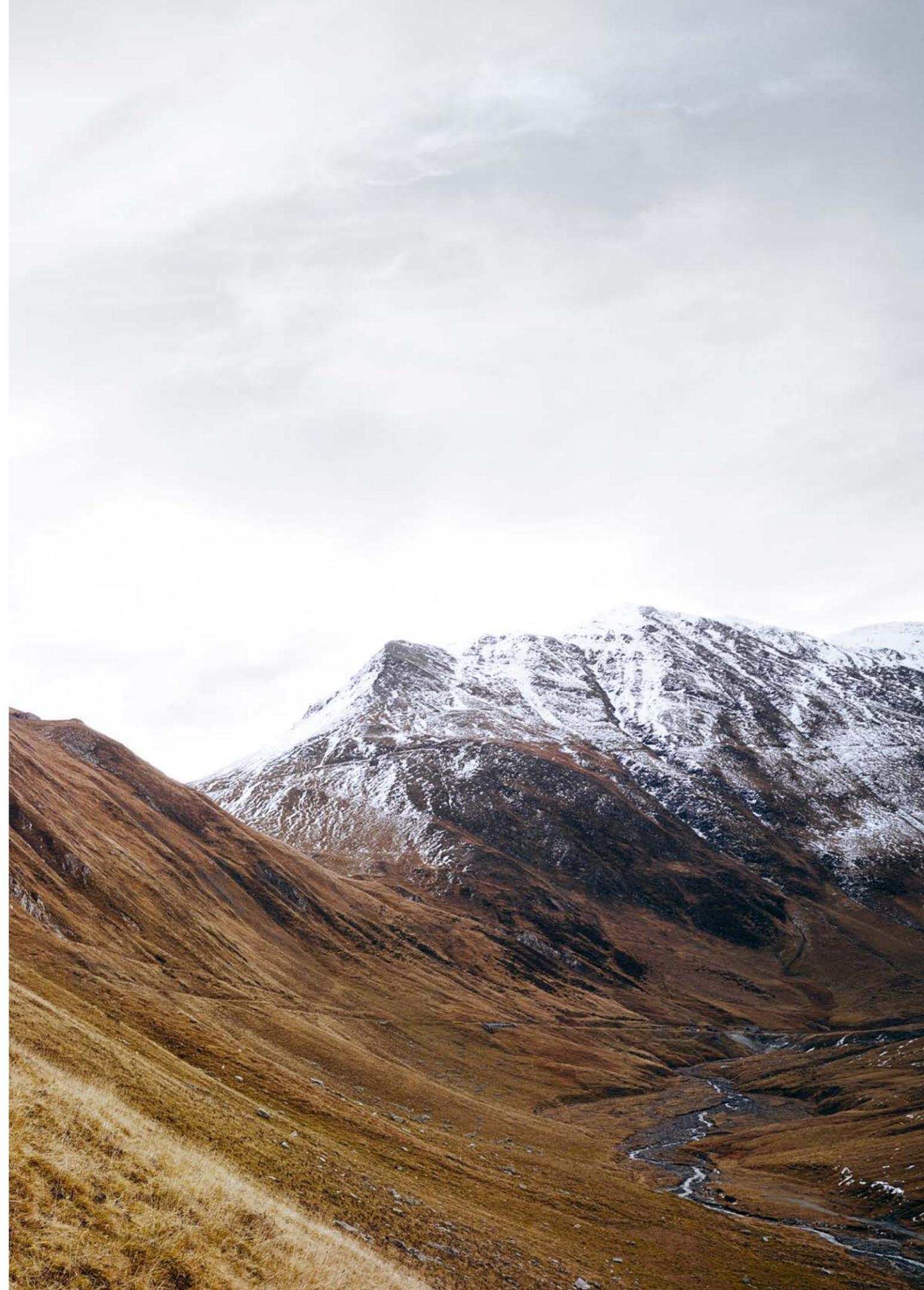
– Kaufmännische Ausbildung  
– Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen  
– Wirtefachschule

## Beruflicher Hintergrund

– Betriebsleiter UATAG von 1995–2001  
– Verantwortlicher Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG

## 5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN, MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE, REVISIONSSTELLE, INFORMATIONSPOLITIK

ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN	MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE	INFORMATIONSPOLITIK
<p>Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme</p> <p>Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen.</p> <p>Die Entschädigungen an Geschäftsleitungsmitglieder bestehen aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.</p> <p>Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen und wurden auch nicht ausbezahlt.</p>	<p>Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen</p> <p>Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).</p> <p>Statutarische Quoren</p> <p>Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens <math>\frac{1}{3}</math> der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).</p> <p>Einberufung der Generalversammlung</p> <p>Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).</p>	<p>Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.</p> <p>Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter <a href="http://www.gotthardraststaette.ch">www.gotthardraststaette.ch</a>. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an <a href="mailto:gotthard@mystop.ch">gotthard@mystop.ch</a> zu richten.</p> <p>Die wichtigsten Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember</li> <li>– Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Mai</li> <li>– Generalversammlung: Juni</li> <li>– Auszahlung der Dividende: 30. Juni 2016</li> </ul>
<p>Aktienzuteilungen</p> <p>Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.</p>	<p>REVISIONSSTELLE</p> <p>Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors</p> <p>Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (freiwillige ordentliche Revision).</p> <p>Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Daniel Rauch als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.</p>	
<p>Aktienbesitz</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2015 6'114 Aktien. Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 31. Dezember 2015 309 Aktien.</p>	<p>Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision</p> <p>Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.</p>	



# BILANZ 31. DEZEMBER 2015

	Anhang 31.12.2015 CHF		%	Vorjahr CHF		%
Aktiven	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>					
	Flüssige Mittel		5'202'632		5'455'533	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		182'255		142'653	
	Übrige kurzfristige Forderungen		1'725		5'594	
	Warenvorräte		582'115		582'878	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		288'063		322'469	
	<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6'256'790</b>	<b>25.1</b>	<b>6'509'128</b>	<b>25.4</b>
	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>					
	Finanzanlagen	3.1	202'243		211'295	
	Beteiligungen	3.2	25'001		25'002	
	<b>Sachanlagen</b>					
	Liegenschaften		17'836'368		17'830'909	
Mobiles Anlagevermögen		642'104		1'083'254		
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>18'705'715</b>	<b>74.9</b>	<b>19'150'459</b>	<b>74.6</b>	
<b>Total Aktiven</b>		<b>24'962'505</b>	<b>100.0</b>	<b>25'659'587</b>	<b>100.0</b>	
Passiven	<b>FREMDKAPITAL KURZFRISTIG</b>					
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		779'114		858'607	
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500'000		1'000'000	
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.3				
	gegenüber Dritten		164'589		189'427	
	gegenüber Aktionären		2'686		4'743	
	Passive Rechnungsabgrenzungen		520'334		648'454	
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'966'722</b>	<b>7.9</b>	<b>2'701'230</b>	<b>10.5</b>
	<b>FREMDKAPITAL LANGFRISTIG</b>					
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		6'000'000		6'500'000	
	Rückstellungen		706'926		456'926	
	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>6'706'926</b>	<b>26.9</b>	<b>6'956'926</b>	<b>27.1</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>		<b>8'673'648</b>	<b>34.7</b>	<b>9'658'156</b>	<b>37.6</b>
	<b>EIGENKAPITAL</b>					
	Grundkapital		6'240'000		6'240'000	
	Gesetzliche Gewinnreserve		3'120'000		3'120'000	
	Freiwillige Gewinnreserve		3'400'000		3'400'000	
	<b>Bilanzgewinn</b>					
	Gewinnvortrag		2'570'431		1'365'815	
Jahresgewinn		1'208'426		2'125'616		
<b>Eigene Kapitalanteile</b>	3.4	<b>-250'000</b>		<b>-250'000</b>		
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>16'288'857</b>	<b>65.3</b>	<b>16'001'431</b>	<b>62.4</b>	
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>24'962'505</b>	<b>100.0</b>	<b>25'659'587</b>	<b>100.0</b>	

## ERFOLGSRECHNUNG 2015

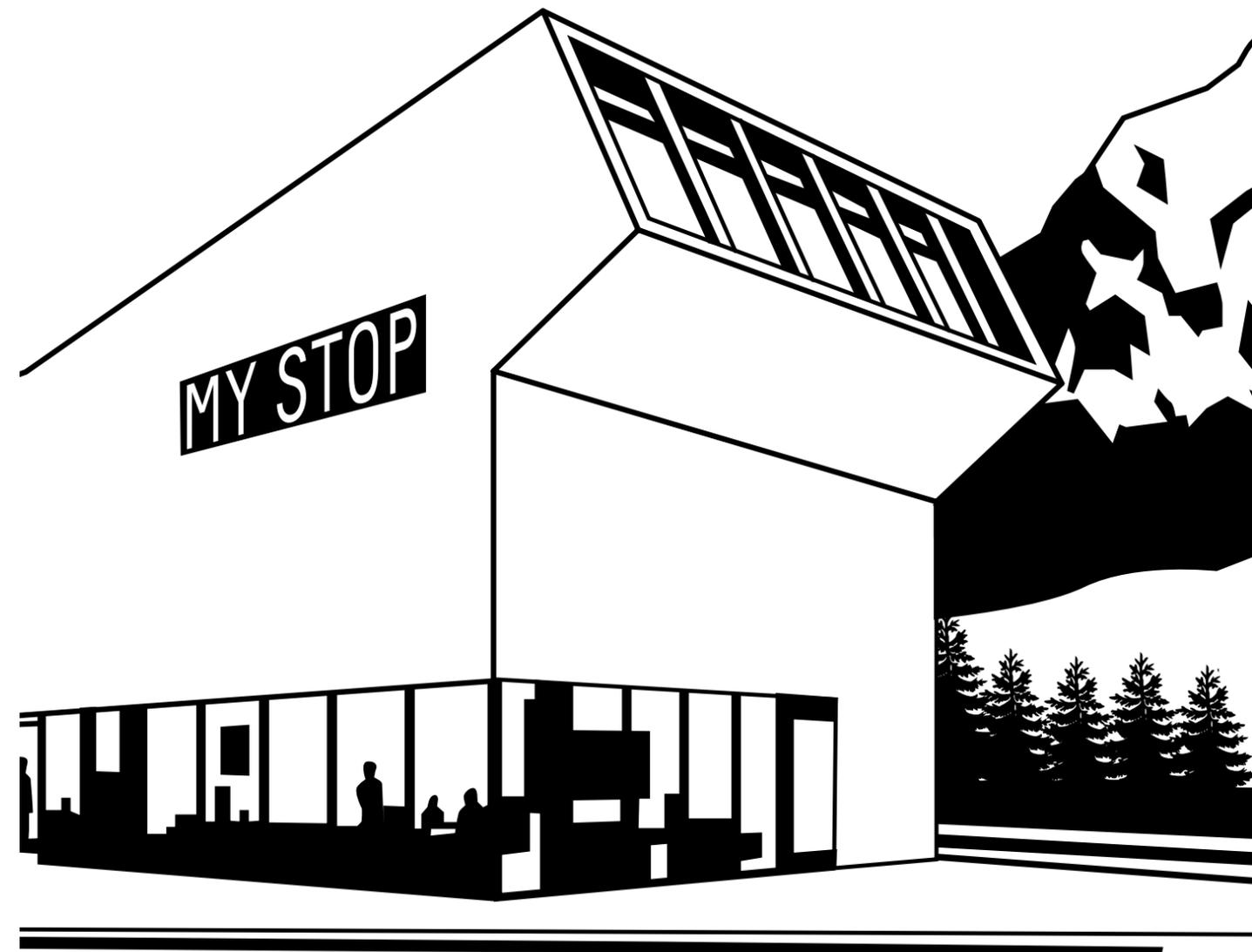
	Anhang	2015 CHF	%	Vorjahr CHF	%
<b>NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN/LEISTUNGEN</b>		23'536'397	100.0	26'598'885	100.0
Tankstellen		7'144'923		9'663'306	
Shop		6'544'297		6'945'053	
Restaurants Raststätte		8'403'970		8'629'438	
Seerestaurant		979'542		841'714	
WC-Anlagen		551'653		628'741	
Erlösminderungen		-87'989		-109'367	
<b>WARENAUFWAND</b>		-11'659'585	49.5	-14'267'746	53.6
Tankstellen		-5'944'013		-8'315'352	
Shop		-3'572'876		-3'845'192	
Restaurants Raststätte		-1'837'819		-1'843'953	
Seerestaurant		-297'650		-248'574	
WC-Anlagen		-10'551		-14'671	
Bestandesänderungen		1'000		-3'000	
Erlösminderungen		2'324		2'997	
<b>Bruttoergebnis</b>		11'876'811	50.5	12'331'138	46.4
<b>PERSONALAUFWAND</b>		-6'541'478		-6'544'941	
Lohnaufwand		-5'683'242		-5'707'327	
Sozialversicherungsaufwand		-764'283		-763'328	
Übriger Personalaufwand		-93'954		-74'286	
<b>ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>		-3'120'052		-3'185'144	
Eigenmiete		-1'156'500		-1'156'500	
Heizung, Reinigung, Bewachung		-68'456		-69'653	
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmittel		-607'747		-589'215	
Sachversicherungen, Gebühren		-431'988		-459'130	
Strom, Entsorgung		-478'328		-480'683	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-289'531		-331'710	
Werbeaufwand		-87'503		-98'253	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen</b>		2'215'281	9.4	2'601'053	9.8

	Anhang	2015 CHF	%	Vorjahr CHF	%
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>		-605'387		-586'305	
Mobile Sachanlagen		-605'387		-586'305	
Finanzanlagen		0		0	
Immaterielle Anlagen		0		0	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>		1'609'894	6.8	2'014'748	7.6%
Finanzaufwand		-69'703		-68'044	
Finanzertrag		196'811		233'670	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		1'737'002	7.4	2'180'375	8.2
<b>BETRIEBSFREMDER AUFWAND UND ERTRAG</b>	3.5	-287'268		311'636	
Ertrag betriebliche Liegenschaften		1'156'500		1'156'500	
Unterhalt/Versicherungen betr. Liegenschaften		-31'000		-31'000	
Hypothekarzinsaufwand betr. Liegenschaften		-239'258		-281'678	
Abschreibung betriebliche Liegenschaften		-1'008'710		-602'727	
Erneuerungen betriebliche Liegenschaften		-250'000		0	
Ertrag Personalhaus		311'714		306'206	
Aufwand Personalhaus		-241'938		-254'033	
Übrige betriebliche Erträge		102'540		110'335	
Übrige betriebliche Aufwendungen		-87'117		-91'968	
<b>AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER, PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG</b>		-11'938		7'096	
Ausserordentlicher Ertrag		35		15'972	
Ausserordentlicher Aufwand		-11'973		-8'876	
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		1'437'796	6.1	2'499'107	9.4
Direkte Steuern		-229'370		-373'490	
<b>JAHRESGEWINN</b>		1'208'426	5.1	2'125'616	8.0

# GELDFLUSSRECHNUNG 2015

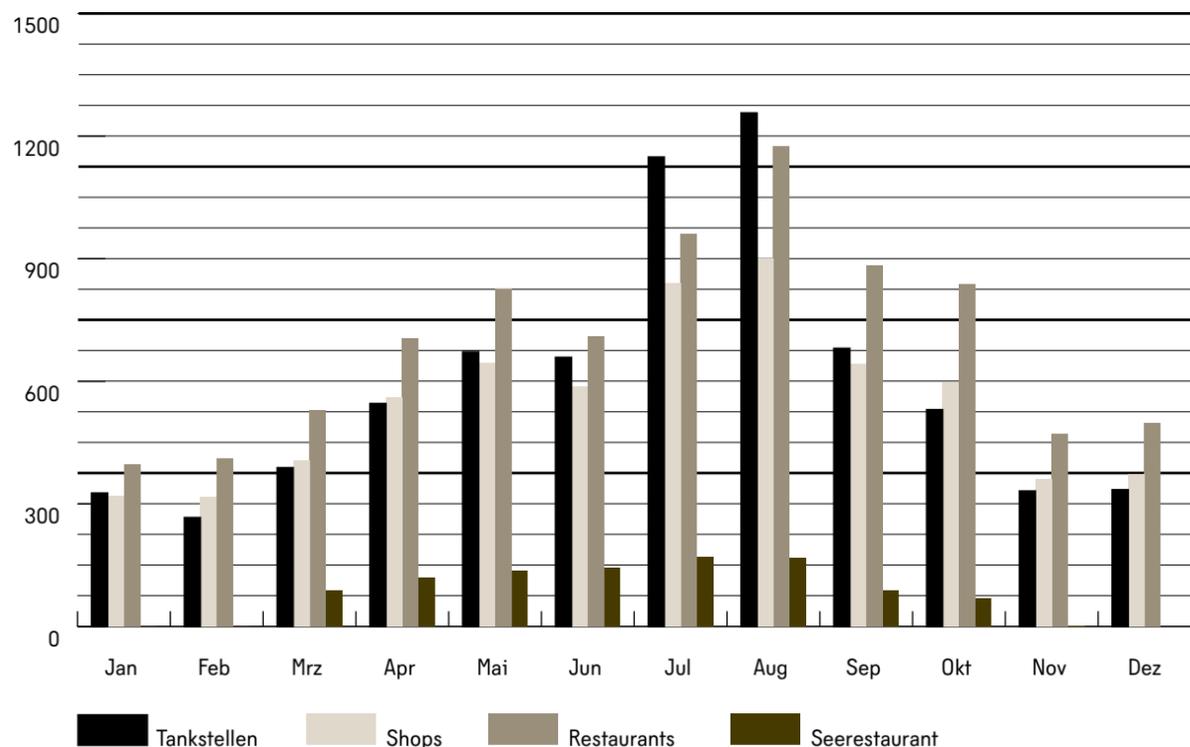
(FONDS FLÜSSIGE MITTEL)

	2015 CHF	Vorjahr CHF
<b>JAHRESGEWINN</b>	1'208'426	2'125'616
Abschreibungen	1'748'274	1'322'583
Währungsdifferenzen	9'053	1'100
Wertberichtigung Finanzanlagevermögen	-59'399	1'823
Veränderung langfristige Rückstellungen	250'000	27'182
<b>Cashflow Nettoumlaufvermögen</b>	<b>3'156'353</b>	<b>3'478'303</b>
<b>VERÄNDERUNG FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>-39'602</b>	<b>-48'536</b>
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	3'869	32'056
Veränderung Warenvorräte	763	-6'504
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	34'406	129'798
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-79'492	-135'445
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-26'895	-121'401
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen, kzfr. Rückstellungen	-128'121	-237'443
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>2'921'282</b>	<b>3'090'828</b>
<b>INVESTITIONEN FINANZANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>-30'000</b>
Desinvestitionen Finanzanlagevermögen	0	0
Investitionen Beteiligungen	0	0
Desinvestitionen Beteiligungen	59'400	0
Investitionen Sachanlagevermögen	-1'312'583	-192'568
Desinvestitionen Sachanlagevermögen	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'253'183</b>	<b>-222'568</b>
<b>MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Veränderung Hypotheken	-1'000'000	-1'000'000
Dividende	-921'000	-921'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'921'000</b>	<b>-1'921'000</b>
<b>NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-252'901</b>	<b>947'259</b>
<b>NACHWEIS</b>		
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	5'455'533	4'508'274
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	5'202'632	5'455'533
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-252'901</b>	<b>947'259</b>



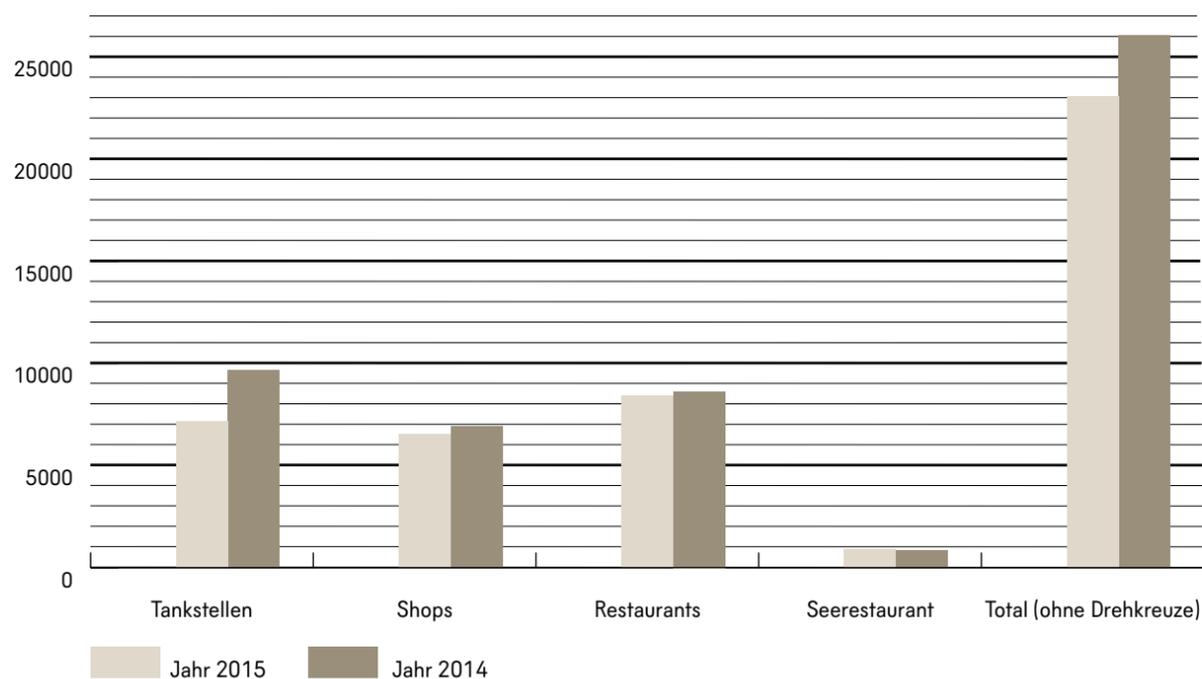
## SPARTENUMSÄTZE 2015

in CHF 1'000



## JAHRESUMSATZVERGLEICH

in Mio. CHF



## FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2015 CHF	%	2014 CHF	%	Differenz CHF	%
<b>VERMÖGENSAUFBAU</b>						
Umlaufvermögen	6'256'790	25.1	6'509'128	25.1	-252'338	-3.9
Sachanlagen	18'478'471	74.0	18'914'162	73.0	-435'691	-2.3
Finanzanlagen inkl. Beteiligungen	227'244	0.9	236'297	1.9	-9'053	-3.8
Immaterielle Anlagen	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Anlagevermögen	18'705'715	74.9	19'150'459	74.9	-444'744	-2.3
<b>TOTAL BILANZSUMME</b>	<b>24'962'505</b>	<b>100.0</b>	<b>25'659'587</b>	<b>100.0</b>	<b>-697'082</b>	<b>-2.7</b>
<b>KAPITALAUFBAU</b>						
Fremdkapital	8'673'648	34.7	9'658'156	42.5	-984'508	-10.2
Eigenkapital	16'288'857	65.3	16'001'431	57.5	287'426	1.8
<b>TOTAL BILANZSUMME</b>	<b>24'962'505</b>	<b>100.0</b>	<b>25'659'587</b>	<b>100.0</b>	<b>-697'082</b>	<b>-2.7</b>

### EIGENFINANZIERUNGSGRAD

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

2015:	65.3%
2014:	62.4%
2013:	57.5% <sup>(2)</sup>

### LIQUIDITÄT

$$\frac{\text{1. Stufe: Zahlungsbereitschaft: verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2015:	2.6
2014:	2.0
2013:	2.1 <sup>(2)</sup>

### 2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

$$\frac{\text{verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2015:	2.7
2014:	2.1
2013:	2.1 <sup>(2)</sup>

### Payout Ratio:

$$\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$$

2015:	66% <sup>(1)</sup>
2014:	43% <sup>(1)</sup>
2013:	46% <sup>(1,2)</sup>

### Buchwert der Aktien:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$$

2015:	CHF 130.52
2014:	CHF 128.22
2013:	CHF 120.57 <sup>(2)</sup>

### EIGENKAPITAL-RENTABILITÄT:

$$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

2015:	7.4%
2014:	13.3%
2013:	13.3% <sup>(2)</sup>

1) vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

2) Hinweis: Geschäftsjahr 2013 nach altem Rechnungslegungsrecht

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2015 CHF	2014 CHF
<b>1 ALLGEMEINE ANGABEN</b>		
Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und Erfolgsrechnung an die Gliederungsvorschriften angepasst. Daraus resultieren bei den zentralen Eckwerten keine Veränderungen, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.		
<b>2 GRUNDSÄTZE</b>		
<b>2,1 ALLGEMEIN</b>		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
<b>2,2 FINANZANLAGEN</b>		
Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und langfristig gehaltene Wertschriften. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip). Langfristig gehaltene Wertschriften werden zum Anschaffungswert bewertet.		
<b>2,3 BETEILIGUNGEN</b>		
Die Beteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.		
<b>2,4 SACHANLAGEN</b>		
Bei den Sachanlagen erfolgt die Abschreibung linear, wobei die Anschaffungskosten über die erwartete Nutzungsdauer der Sachanlagen wie folgt auf den Restbuchwert abgeschrieben werden:		
Immobilien	30-35 Jahre	
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre	
Informatik (Hardware und Software)	4 Jahre	
Fahrzeuge	5 Jahre	
<b>3 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN</b>		
<b>3,1 FINANZANLAGEN</b>		
Darlehen an Beteiligungen	85'633	94'685
Wertschriften mit langfristigem Anlagehorizont	116'610	116'610
<b>3,2 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN</b>		
Hotel Postillon AG, Buochs	1	1
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2 %		
Stimmrechtsanteil: 23.2 %		
Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	veräussert	1
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonauseramt		
Aktienkapital: Total CHF 18 Mio., Anteil CHF 3.6 Mio.		
Beteiligungsquote: 0.0 % (20.0 %)		
Stimmrechtsanteil: 0.0 % (20.0 %)		
My Stop Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	25'000	25'000
Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahnraststätten betreiben im In- und Ausland		
Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
Beteiligungsquote: 25.0 %		
Stimmrechtsanteil: 25.0 %		
<b>3,3 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN</b>	3'590	9'773
<b>3,4 EIGENE AKTIEN (ANZAHL AKTIEN)</b>		
= Bestand per 1.1.	2'000	2'000
+ Zugänge	-	-
- Abgänge	-	-
= Bestand per 31.12.	2'000	2'000
Am 31. Oktober 2012 wurden 2'000 Aktien zum Preis von CHF 125 pro Aktie erworben.		
<b>3,5 ERLÄUTERUNGEN ZU BETRIEBSFREMDEN, AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG</b>		
In den betriebsfremden Erträgen und Aufwendungen sind die Mieterträge und entsprechenden Kosten für die betriebseigene Liegenschaft sowie das Personalhaus enthalten.		

	2015 CHF	2014 CHF
<b>4 WEITERE ANGABEN</b>		
<b>4,1 ERKLÄRUNG ZUR ANZAHL VOLLZEITSTELLEN</b>		
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Über 250 Vollzeitstellen		
<b>4,2 BELASTUNG VON AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN</b>		
Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
<b>4,3 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG</b>		
Sanierung Gotthard-Strassentunnel und Abstimmungsergebnis		
Am 28. Februar 2016 wurde die zweite Gotthardröhre vom Volk angenommen. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die künftige Geschäftstätigkeit der Gotthard Raststätte A2 Uri AG nicht eingeschränkt wird.		
<b>4,4 WEITERE VOM GESETZ NICHT VERLANGTE ANGABEN</b>		
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.		
Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Haupt- und Satellitengebäude	26'526'000	26'526'000
Personalhaus	6'995'000	6'995'000
Seerestaurant Seedorf	2'040'000	2'040'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	13'000'000	13'000'000



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 25 – 28, 32 – 33) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 21. März 2016  
BDO AG

DANIEL RAUCH  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

MICHAEL BITZI  
Zugelassener Revisionsexperte

# ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2015 CHF	Vorjahr CHF
VORTRAG 1.1.	2'570'431	1'365'815
Jahresgewinn	1'208'426	2'125'616
BILANZGEWINN/-VERLUST 31.12.	3'778'857	3'491'431
Ordentliche Dividende 13% (Vorjahr 15%)*	-798'200	-921'000
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	2'980'657	2'570'431

\* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

(Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50 % des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.)



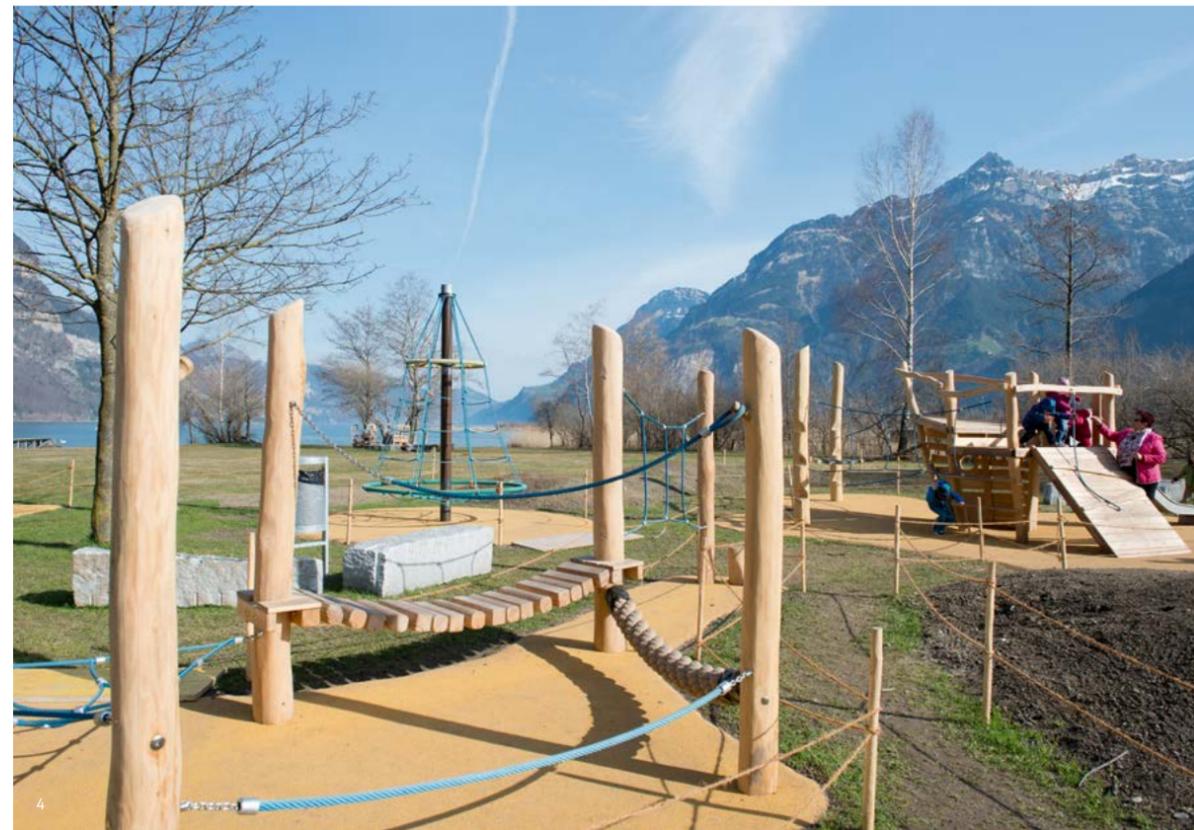
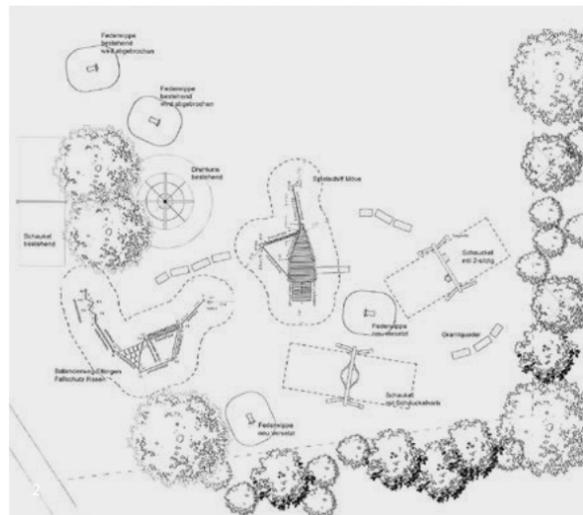


# IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

# IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2015

## Spielplatz Seerestaurant Seedorf

- 1 Spielplatz Seerestaurant Seedorf 2014.
- 2 1. September 2014; Projekt wird bewilligt durch den Engeren Rat der Korporation Uri.
- 3 10. Februar 2015; Spatenstich Gartenbau Markus Enz AG Spielplatz Seerestaurant Seedorf, von links nach rechts: Urs Arnold, Petra Furrer, Karin Arnold und Martin Schuler (Bagger).
- 4 Saisoneröffnung 2015 Seerestaurant mit neuem Spielplatz.



---

# IMPRESSUM

---

Herausgeberin: Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld  
Gestaltung: Herger Imholz AG, Altdorf  
Druck: Gisler Druck AG, Altdorf  
Landschaftsbilder: © 2009 Christian Riis Ruggaber/Itineris, 2009.  
Abdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Fotografen



